

Für jeden Besitzer des Werkes die unentbehrliche Ergänzung!

Dieser umfangreiche Kommentar zu den bis jetzt erschienenen sechs Bänden des grossen Aktenwerkes der Deutschen Reichsregierung

„Die Große Politik der Europäischen Kabinette 1871–1914“

verdankt seine Entstehung der Erkenntnis, dass die grosse Masse der mitgeteilten Aktenstücke — es sind ihrer bisher nicht weniger als 1365 — für den Leser über die vorhandene Kapitel-Einteilung hinaus einer weiteren Gliederung bedarf. Dieser „Wegweiser“ ist nicht dazu bestimmt, für das Studium des grossen Aktenwerkes selbst Ersatz zu bieten. Er ist zwar auch für denjenigen Leser, der das Werk selbst noch nicht besitzt, eine ausgezeichnete Vorbereitung auf dieses Studium; sein Hauptzweck ist jedoch, dem Leser des Werkes den „roten Faden“ zu liefern, dessen auch der politisch Kundige für die Beschäftigung mit einer so völlig einzigartigen und in bezug auf Umfang und Stoffmenge ohne Vorbild dastehenden Publikation bedarf.

Der Kommentar erscheint in gleichem Format, gleichem Druckbild und gleichem Einbände wie das Werk selbst, fügt also zu den ansehnlichen sechs Bänden der ersten Reihe einen siebenten Band hinzu, den **jeder Besitzer des Werkes freudig begrüßen wird. Der Sortimenter wird es also leicht haben, den bisherigen Käufern des Aktenwerkes auch diesen Kommentar als Ergänzung zu verkaufen.**

Besonderen Wert erhält der Band durch die in ihm enthaltenen **Beigaben**. Der Herausgeber hat sich nicht auf die Kommentierung der Akten beschränkt, sondern für den Leser noch eine Reihe weiterer Studienhilfsmittel geschaffen, die es dem Besitzer des Aktenwerkes ermöglichen, sich das Dokumentenmaterial auch noch in anderer Weise leichter und vollständiger geistig zu eigen zu machen.

Der zweite Abschnitt des Bandes enthält ein **vollständiges Verzeichnis** der in den sechs Bänden enthaltenen einzelnen Aktenstücke mit Angabe der laufenden Nummer, des Absendeortes, des Datums, des Absenders und Empfängers, sowie der Seitenzahl des Aktenwerkes und des „Wegweisers“. Der Leser kann also an Hand des „Wegweisers“ mit Leichtigkeit jedes im Zusammenhange des Textes besprochene Aktenstück auffinden, er kann auch umgekehrt bei der Benutzung des Aktenwerkes durch Nachschlagen im Inhaltsverzeichnis die zusammengehörigen Seiten des „Wegweisers“ finden und so die Verbindung zwischen jedem Aktenstück und seiner Besprechung im Kommentar ohne weiteres herstellen.

Von nicht geringerer Bedeutung ist der dritte Abschnitt: eine vollständige **Zusammenstellung aller in den sechs Bänden enthaltenen Dokumente in fremden Sprachen in wortgetreuer und formvollendeter deutscher Uebersetzung**, sodass der nicht sprachkundige oder der mit der Diplomatensprache nicht vertraute Leser auch die fremdsprachlichen Dokumente im Zusammenhange des Werkes lesen kann.

Besondere Bedeutung aber erhält der Kommentarband durch die vierte Beigabe, die dem deutschen Dokumentenmaterial ein überaus wichtiges Gegenstück gegenüberstellt in Gestalt **amtlicher französischer Dokumente**, die in Deutschland noch völlig unbekannt sind. [Diese Aktenstücke, Berichte der französischen Botschafter in Berlin Graf de St.-Vallier und Baron de Courcel aus den Jahren 1879–1885, stehen **in unmittelbarem Zusammenhange mit den Dokumenten des deutschen Aktenwerkes**, weil sie sich direkt auf diese beziehen, also das Bild der politischen Vorgänge dadurch ganz erheblich abrunden, dass der Leser zu dem deutschen Material an wichtigen Stellen das damit korrespondierende französische Material gleich mitliest, — eine Tatsache, die von grösster Bedeutung ist, weil heute weniger denn je damit gerechnet werden kann, dass die französische Regierung sich irgendwann entschliessen könnte, auch ihre Dokumente zur Vorgeschichte des Weltkrieges zu veröffentlichen. Die von dem Herausgeber in deutscher Uebersetzung wiedergegebenen französischen Akten entstammen einer Publikation der zur Untersuchung der Schuld am Kriege eingesetzten Kommission des französischen Senats. Diese Denkschrift ist neuerdings von ihren Verfassern, den Professoren Emile Bourgeois und Georges Pagès, zu einem Buche „Les origines et les responsabilités de la grande guerre“ erweitert worden, das noch im Laufe dieses Jahres in einer vollständigen deutschen Uebersetzung gleichfalls in unserem Verlage erscheinen wird.

So wird dieser Kommentar aus der Feder des angesehenen, durch seine Herausgabe der **Belgischen Dokumente zur Europäischen Politik** überall bekannt gewordenen Vorfichters im Kampfe gegen das Schuldverdict von Versailles für das Aktenwerk eine unentbehrliche Ergänzung sein, umso mehr als die Herausgeber des Werkes ein übersichtliches Verzeichnis der zum Abdruck gebrachten Dokumente selbst erst dem 24. Bande beigeben und auch weiterhin auf einen eigenen verbindenden Text verzichten werden. Bei geschicktem Vertrieb dieses Bandes wird in Zukunft der Kommentar ebenso wie das Aktenwerk selbst ein

Brotdarsteller für das Sortiment sein.

**Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik und Geschichte
m. b. H. in Berlin / Unter den Linden 17/18**